

Europas Kraftstoffsicherheit im Fokus: INERATEC und Rheinmetall diskutieren resiliente Energieversorgung mit europäischen Entscheidungsträgern

Die hochrangig besetzte Veranstaltung zeigt dezentrale Produktion synthetischer Kraftstoffe als Schlüssel für europäische Energiesouveränität – INERATEC stellt neue Lifeline-Produktlinie vor

Frankfurt, 10. März 2026 – Das Cleantech-Unternehmen INERATEC hat mit „Lifeline“ eine neue Produktreihe modularer Anlagen zur Herstellung synthetischer Kraftstoffe (e-Fuels) für kritische Infrastruktur und Verteidigungsanwendungen vorgestellt. Das Cleantech-Unternehmen INERATEC hat mit „Lifeline“ eine neue Produktreihe modularer Anlagen zur Herstellung synthetischer Kraftstoffe (e-Fuels) für kritische Infrastruktur und Verteidigungsanwendungen vorgestellt. Präsentiert wurde die Lösung gestern im Rahmen einer hochrangig besetzten Veranstaltung, die INERATEC gemeinsam mit Rheinmetall an der Produktionsanlage ERA ONE in Frankfurt-Höchst ausrichtete. Unter den Teilnehmer*innen waren Vertreter*innen der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (DG MOVE), der NATO sowie Mitglieder des Europäischen Parlaments und Führungskräfte aus Verteidigungs- und Industrieunternehmen.

Vor dem Hintergrund zunehmender geopolitischer Spannungen und anfälliger globaler Energie-Lieferketten wächst in Europa die Erkenntnis, dass eine dezentrale Produktion synthetischer Kraftstoffe zu einem strategischen Baustein für Energiehoheit, Versorgungssicherheit und Verteidigungsfähigkeit werden kann.

INERATEC hat in den letzten zehn Jahren eine modulare Power-to-Liquid-Technologie entwickelt und skaliert, mit der sich aus erneuerbarem Strom, Wasserstoff und CO₂ synthetische Drop-in-Kraftstoffe herstellen lassen.

„Ursprünglich haben wir unsere Technologie entwickelt, um die Dekarbonisierung von Luftfahrt und Transport zu ermöglichen“, sagte **Tim Böltken, CEO und Mitgründer von INERATEC**. „Die geopolitischen Entwicklungen der letzten Jahre haben jedoch den strategischen Wert für die Versorgungssicherheit von Staaten und kritischer Infrastruktur gezeigt. Eine resiliente Kraftstoffversorgung ist eine zentrale Voraussetzung für wirtschaftliche Stabilität und Verteidigungsfähigkeit.“

Lifeline: Resiliente Kraftstoffproduktion für Versorgungssicherheit

Die vorgestellte Lifeline-Produktlinie baut auf der bewährten modularen Kraftstoffsynthesetechnologi von INERATEC auf. Sie wurde speziell für die betrieblichen Anforderungen von Kunden aus den Bereichen Verteidigung und kritische Infrastruktur entwickelt.

Lifeline-Anlagen sind als modulare Einheiten konzipiert. Sie können schnell an verschiedenen Standorten eingesetzt und flexibel in die bestehende Infrastruktur integriert werden. Integrierte Redundanzen gewährleisten die Resilienz im Betrieb. Auch beim Ausfall einzelner Komponenten kann so eine kontinuierliche Kraftstoffproduktion aufrechterhalten werden. Dank ihrer dezentralen Architektur kann die Produktion näher am Bedarf erfolgen. Das verringert die Abhängigkeit von langen Kraftstofflieferketten. Das Bundeswehr-Forschungsinstitut für Werkstoffe bestätigte die Kompatibilität und Einsatzfähigkeit mit bestehenden militärischen und zivilen Fahrzeugen, Flugzeugen und Infrastrukturen, ohne technische Modifikationen.

Giga PtX: das dezentrale Kraftstoffnetzwerk für Europa

INERATEC arbeitet im Rahmen der Giga PtX-Initiative mit Rheinmetall und führenden europäischen Cleantech-Unternehmen sowie Industriepartnern zusammen. Ziel der Zusammenarbeit ist eine Beschleunigung der dezentralen Kraftstoffproduktion.

Die Lösung soll ein verteiltes Netzwerk modularer Power-to-Liquid-Anlagen in ganz Europa ermöglichen. Diese Anlagen sind in der Lage, synthetische Kraftstoffe aus erneuerbarem Strom, Wasserstoff und CO₂ herzustellen. Jede Anlage produziert 4.000 bis 7.000 Tonnen synthetischen Kraftstoff pro Jahr. Ein solches europaweites Netzwerk hat das Potenzial, mehr als 20 Milliarden Tonnen zu produzieren.

Eine dezentrale Produktionsarchitektur ist der Schlüssel, um die Abhängigkeit Europas von Rohölimporten zu verringern, die Versorgungsstrukturen zu diversifizieren und gleichzeitig die Emissionen entlang der gesamten Kraftstoffversorgungsketten zu senken.

INERATEC und Rheinmetall führen derzeit Gespräche mit europäischen Interessengruppen, um die Finanzierung und regulatorische Unterstützung für die ersten regionalen Pilotprojekte sicherzustellen.

ERA ONE setzt neue Standards in der industriellen Nutzung

Die Veranstaltung fand an INERATECs laufenden Anlage ERA ONE-Anlage in Frankfurt-Höchst statt – der größten kommerziellen Produktionsanlage für e-Fuels in Europa. ERA ONE ist seit 2025 in Betrieb und produziert jährlich bis zu 2.500 Tonnen synthetischen Flugkraftstoff und e-Fuel. Damit ist sie die erste Anlage in Europa, die Power-to-Liquid-Kraftstoffe in kommerziellen Mengen liefert. INERATEC hat bewiesen, dass die Technologie, auf der Lifeline basiert, nicht experimentell, sondern bewährt ist und im industriellen Maßstab funktioniert.



Eröffnungsrede von Ann Mettler, ehem. Generaldirektorin des Europäischen Zentrums für politische Strategie



Mitglieder des europäischen Parlaments (v.l.n.r.): élder Sousa Silva, Barry Andrews, Lidia Pereira, INERATEC CEO Tim Böltken, Thomas Pellerin Carlin



Technologiedemonstration: INERATEC tankt ein Fahrzeug der Feuerwehr mit in Frankfurt produziertem e-Fuel.



Visualisierung des Produktlinie "Lifeline" für die resiliente Kraftstoffversorgung.

INERATEC's Ziel ist die Defossilisierung. Das Unternehmen produziert e-Fuels und e-Chemicals, also CO₂-neutrale Ersatzstoffe für fossile Brennstoffe, die in der Luftfahrt, Schifffahrt und chemischen Industrie eingesetzt werden können.

In modularen und skalierbaren Anlagen werden aus erneuerbarem Wasserstoff und CO₂ synthetisches Kerosin, Benzin, Diesel, Wachse oder Methanol hergestellt. Im Juni hat



INERATEC in Frankfurt die bislang größte e-Fuels-Anlage Europas eröffnet. In dieser sollen jährlich bis zu 2.500 Tonnen nachhaltiger synthetischer Kraftstoffe produziert werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ineratec.com.